



Universität
Bremen

Vorläufiges

Modulhandbuch

(ab 2024)

für den Weiterbildungskurs

Mediation

Zertifikat | Certificate of Basic Studies

Erzeugt am: 15. November 2023

 Akademie
für Weiterbildung

Übersicht nach Modulgruppen

1) Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss Mediation

06-WB-Z-Mediation-01: Motivation und Indikation für die Mediation (3 CP).....	3
06-WB-Z-Mediation-02: Verfahren und Methoden in der Mediation (3 CP).....	5
06-WB-Z-Mediation-03: Methodenkompetenz: Aufgabe, Rolle und Anforderungen an die Mediatorin / den Mediator (3 CP).....	7
06-WB-Z-Mediation-04: Praxismodul mit Supervision (3 CP).....	9

Modul 06-WB-Z-Mediation-01: Motivation und Indikation für die Mediation

Motivation and indications for mediation

Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss
Mediation

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Einstimmung, Kennenlernen, organisatorischer Rahmen, erste inhaltliche Eckpunkte
- Einführung: Gesellschaftliche Notwendigkeit und Funktion von Mediation
- Gegenstandsbereiche und Anwendungsbereiche von Mediation
- Ethisches Selbstverständnis und Haltung in der Mediation
- Kommunikation und Interaktion
- Phasen des Mediationsprozesse
- Fakten zu Mediation in Deutschland
- Rechtliche Rahmenbedingungen: Berufsrecht, Verschwiegenheit, Haftung und Versicherung u.a.
- Voraussetzungen zur Mediation: Eignung der Parteien und Geeignetheit des Verfahrens
- Eigene Konfliktlösungsstrategien
- Konfliktlösungsverfahren in Abgrenzung zu Mediation
- Konfliktdiagnose, Konfliktfaktoren, Konfliktarten, Konflikttheoretische Aspekte
- Überblick Kommunikations- und Arbeitstechniken
- Mediations- und Interventionstechniken
- Einführung in die Phasen des Mediationsprozesses

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- Kenntnis politischer und gesellschaftlicher Anforderungen an Mediation und grundlegender Begrifflichkeiten
- Reflexion der eigenen Rolle/Haltung (Motivation) und der eigenen Konfliktmuster
- Gesprächsführungstechniken für Mediationsprozesse

Workloadberechnung:

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

42 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Martina Maiwald

Häufigkeit:

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Studienleistung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündlich	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mündliche Präsentation von Ergebnissen einer Gruppenarbeit oder mündliche Präsentation aus dem Selbststudium	

Modul 06-WB-Z-Mediation-02: Verfahren und Methoden in der Mediation

Procedures and methods in mediation

Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss
Mediation

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Rahmenbedingungen der Mediation
- Arbeitsbündnis (Phase 1)
- Bestandsaufnahme (Phase 2)
- Erarbeitung der Konfliktfelder, Bedürfnisse und Interessen (Phase 3)
- Gesprächsleitung und Gesprächsstrukturierung: Rahmenmodell der Mediation
- Voraussetzungen der Mediation: Grundlegende Aspekte im Hinblick auf Motivation und Mediant:innen und Mediator:innen
- Grundsätze und Prinzipien der Mediation
- Dokumentation und Protokollführung
- Rolle des Rechts
- Rolle des Mediators / der Mediatorin
- Erhebung und Strukturierung von Konfliktthemen
- Umgang mit schwierigen Situationen (Blockaden, Widerstände, Eskalationen u.a.)
- Umgang mit eigenen Gefühlen
- Allparteilichkeit, Neutralität und professionelle Distanz zu den Mediant:innen und zum Konflikt
- Konflikterhellung: Herausarbeiten von Interessen und Bedürfnissen in der Mediation
- Gewaltfreie Kommunikation und das Harvard-Konzept

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- Kenntnis der Phasen der Mediation
- Einblick in die und Erfahrungen mit der Praxis der Phasen 1 bis 3 der Mediation
- Fähigkeit zur Verbalisierung der Erfahrungen im Umgang mit den Phasen 1 bis 3 der Mediation
- Fähigkeit zur Anwendung der Gesprächsführungstechniken

Workloadberechnung:

42 h Selbstlernstudium

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Alexandra Giese

Häufigkeit:

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Studienleistung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Siehe Freitext	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Übernahme der Rolle der Mediatorin / des Mediators im Rollenspiel inkl. Reflexion	

Modul 06-WB-Z-Mediation-03: Methodenkompetenz: Aufgabe, Rolle und Anforderungen an die Mediatorin / den Mediator

Methodological competence: Task, role and requirements of the mediator

Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss
Mediation

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:

- Umgang mit Emotionen und Verantwortung
- Perspektivwechsel (Phase 3)
- Lösungsoptionen (Phase 4)
- Lösung, Abschluss, Implementierung (Phase 5)
- Fairness-Kontrolle; Macht und Fairness in der Mediation
- Methoden des Perspektivwechsels
- Reflexion der Haltung der Mediator:innen
- Rollendefinition, Rollenkonflikt
- Wertesysteme
- Kreativität – Möglichkeit der Unterstützung in kreativen Prozessen
- Verschiedene Kreativitätstechniken für Lösungssuche und Lösungsbewertung im Mediationsprozess
- Visualisierungs- und Moderationstechniken
- Kommunikationstechniken: Aktives Zuhören, Paraphrasieren, Fragetechniken u.a.
- Kreativitätsskiller Identifikation: Umgang und Vermeidung
- Verhandlungstechniken und -analyse
- Abschiedsrituale
- Vereinbarungsüberprüfung
- Einblick in die Besonderheiten der Mehrparteienmediation
- Besonderheiten unterschiedlicher Settings (Einzelgespräche, Co-/ Teammediation u.a.)
- Online-Mediation, Digitalkompetenz
- Vertragsgestaltung

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen erwerben:

- Kenntnis der Phasen 3 bis 5 der Mediation und Erfahrungen mit diesen Phasen in der Praxis
- Gesprächsführungs- und Interventionstechniken
- Fähigkeit zur Verbalisierung der Erfahrungen aus den Phasen der Mediation
- Einschätzung der eigenen Rolle

Workloadberechnung:

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

42 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Nils Brose

Häufigkeit: (je nach Kapazität) WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 23/24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Studienleistung	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Mündliche Prüfung, Einzelprüfung	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	
Beschreibung: Mündliche Prüfung zum Abschluss der Grundlagen der Mediation	

Modul 06-WB-Z-Mediation-04: Praxismodul mit Supervision

Practical module with supervision

Modulgruppenzuordnung:

- Weiterbildungskurs mit Zertifikatsabschluss Mediation

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Bestehen der Modulprüfungen 1-3

Lerninhalte:

- Akquise Praxisfall
- Organisation, Durchführung und Auswertung eines Praxisfalles
- Dokumentation Praxisfall
- Supervision und Feedback

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden sollen folgende Kompetenzen anwenden:

- Ansprache und Bindung von Klient:innen (Akquise)
- sachgemäße Deskription eines Mediationsfalles
- falladäquate Wahl verschiedener Methoden
- methodenadäquates Vorgehen in der Praxis
- theoriegeleitete Begründung und Überprüfung von Wahl und Vorgehen
- Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle (Selbstreflexion)
- Bewertung und Einschätzung des Verlaufs und des Ergebnisses

Workloadberechnung:

48 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

42 h Selbstlernstudium

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Alexandra Giese

Häufigkeit:

(je nach Kapazität) WiSe oder SoSe

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 23/24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!**Modulprüfungen****Modulprüfung:** Studienleistung**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Hausarbeit

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

- / 1 / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Beschreibung:

Bestandene Falldokumentation mit Einzelsupervision